

OBST & GARTEN GARTENKALENDER



DIE OBST- UND GARTENBAUVEREINE

Gartenkalender für die 50. Kalenderwoche

Einjährige, Stauden und Ziergräser

Steingartenpflanzen aussäen

Viele Steingartenpflanzen gehören zu den Frostkeimern. Man kann sie bereits jetzt im Frühbeet in eine Schale aussäen.

Saatgut kontrollieren

Die im Laufe des Jahres geernteten Sämereien sollten öfter kontrolliert werden, um eventuelle Ausfälle durch Schadorganismen zu verhindern. Sind die geernteten Samen noch nicht gereinigt worden, lässt sich diese Arbeit nun auch durchführen. Das gereinigte Saatgut wird am besten in Leinensäcken an kühlen, trocknen und dunklen Orten gelagert, wobei eine genaue Kennzeichnung des Saatgutes mit Art bzw. Sorte und Erntejahr unerlässlich ist.

Gemüse und Kräuter

Schnittlauch antreiben

Sobald der Wurzelballen des Schnittlauchs im Garten einmal durchgefroren ist, kann man ihn ausgraben und eintopfen, um ihn in der Küche am Fensterbrett anzutreiben. Auf diese Weise steht auch im Winter das gesunde Grün zur Verfügung.

Grünkohlernte

Wer ausreichend Grünkohl gepflanzt hat, kann jetzt ernten – vorausgesetzt, es hat noch keine allzu langen Frostperioden unter -10 °C gegeben.

Obst

Wachstumsstörungen bei Obstbäumen

Wenn Ihre Obstbäume Wachstumsstörungen aufweisen, sollten Sie kontrollieren, ob Mäusebefall, Stammschäden oder Unverträglichkeiten zwischen den Veredlungspartnern die Ursache sein kann.



(c) Stanislas Perrin/Wikipedia

Mirabellen

Der Anbau von Mirabellen ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Das ist eigentlich schade, denn die Früchte haben ein besonderes Aroma und lassen sich vielfältig verwerten: Außer für den Frischverzehr sind sie auch besonders für die Herstellung von Konfitüren geeignet. So lässt sich die Sonne des Sommers wunderbar für den Winter konservieren. Sollte es einmal zu viel geben, kann man einen sehr aromatischen und geschätzten Mirabellenbrand destillieren lassen. Empfehlenswerte Sorten sind Flotows Mirabelle, die leider nicht ertragsstark ist, und vor allem die bekannte Mirabelle von Nancy.

Obstgehölze

Falls Sie sich angesichts der im Jahresverlauf auftretenden Krankheiten und Schädlinge Gedanken um die Lebenserwartung Ihrer Obstgehölze machen, sei Ihnen gesagt, dass dabei viele Faktoren buchstäblich eine tragende Rolle spielen, so auch die Art der Unterlage. So beträgt die Lebenserwartung vom Apfel, auf Sämling veredelt, deutlich über 60 Jahre; bei einer auf Sämling veredelten Mostbirne zum Teil über 100 Jahre. Bäume auf schwach wachsenden Unterlagen wie M9 oder M26 werden in der Regel nicht so alt. Aber auch sie sollten bei entsprechender Pflege ein Alter von mindestens 50 Jahren erreichen können. Die Altersangabe von 15 Jahren, von der man immer wieder hört oder liest, ist insofern verwirrend, da diese die wirtschaftliche Grenze der Qualitätsproduktion im Erwerbsanbau darstellt, bei der die gewünschte Fruchtqualität nur noch mit höherem Aufwand erzeugt werden kann. Dazu kommt im Erwerbsobstbau oftmals eine Sortimentsanpassung, die eine Neupflanzung sinnvoll macht. Diese marktrelevanten Aspekte sind im Hausgarten weniger von Bedeutung.

Rasen

Rollrasen

Wenn Sie den Dezember noch nutzen möchten, um eine Fläche mit Rasen zu begrünen, können Sie dafür Rollrasen verwenden. Lockern Sie den Boden vorher und planieren Sie die Fläche. Auf Neubaugrundstücken ist eine Bodenverbesserung mit Kompost oder anderem organischem Material wichtig. Nach dem Auslegen der Rasenrollen wird die Fläche mit einigen Millimetern gutem Mutterboden oder gut verrotteter Komposterde überstreut und bei mildem Wetter sofort eingewässert.

Balkon und Terrasse

Zierpflanzen im Winterquartier

Zierpflanzen (z. B. Kübelpflanzen, Dahlienknollen, Zwiebeln) sollten während der Wintermonate öfter auf ihren gesundheitlichen Zustand hin überprüft werden. Zu beachten ist, dass das Substrat (z. B. Sand), in dem die Pflanzenteile eingebettet wurden, nie vollständig trocken fallen darf. Das Medium darf aber auch auf keinen Fall zu nass sein, um die Gefahr des Pilzbefalls auszuschließen.

Gartenteich

Gartenteich mit Sauerstoff versorgen

Die Lebewesen im Gartenteich benötigen Luft. Denn auch im Winter zersetzen Bakterien am Grunde des Teiches organisches Material wie Falllaub oder abgestorbene Wasserpflanzen. Dabei verbrauchen sie Sauerstoff, sodass die Gefahr des Sauerstoffmangels unter geschlossener Eisdecke im winterlichen Gartenteich am höchsten ist. Im schlimmsten Fall kann der Teich unbemerkt umkippen. Dadurch sterben die meisten Tiere im Teich, auch Frösche, die sich zur Winterruhe im Schlamm eingegraben haben. Hängen Sie deshalb gebündeltes Schilfrohr ins Wasser, um den Luftaustausch zu ermöglichen. Schilfbereiche mit Röhricht verbessern ebenfalls die Sauerstoffversorgung im Teich. Es gibt außerdem Eisfreihalter zu kaufen, die für einen geregelten Austausch sorgen.

Zimmer und Wintergarten

Weihnachtssternkauf

Weihnachtssterne sind ein natürlicher Adventsschmuck. Achten Sie beim Kauf der Pflanzen darauf, dass sie nicht im Freien gestanden haben und gesunde Blätter besitzen. Beim Transport und in der Wohnung vertragen sie weder Kälte noch Zugluft, ebenso keine Staunässe. Übrigens: Blaue oder glitzernde Weihnachtssterne sind keine neuen Zuchtformen, sondern mit Farbe besprüht! Zur natürlichen Farbe gehören neben den roten auch die panaschierten und cremeweißen Blätter.

Pflanzenschutz

Bohnenblattläuse

Die Schwarzen Bohnenblattläuse überwintern als schwarz glänzende Eier in einem dichten Gelege auf ihren Winterwirten. Dazu zählen Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*), Schneeball (*Viburnum opulus*) und Falscher Jasmin (*Philadelphus coronarius*). Haben Sie diese Arten im Garten und möchten Sie im nächsten Jahr Bohnen anbauen, können Sie sie auf Eier hin untersuchen.

Gehölze entfernen

Im Winter sollten Sie darüber nachdenken, ob Sie zur frostfreien Zeit nicht doch das eine oder andere Gehölz aus dem Garten entfernen sollten, das durch massiven Befall mit Schädlingen oder Krankheiten stark gelitten hat oder die Platzverhältnisse sprengt. Insbesondere bei Rosen, aber auch beim Obst, sollten Sie auf jeden Fall als Ersatz resistente Sorten wählen.

Verwerten und Konservieren

Quittengelee in der Weihnachtsbäckerei

Quittengelee eignet sich hervorragend zum Backen von Weihnachtsplätzchen. Ersetzen Sie das Johannisbeergelee im Rezept von Hildabrötchen doch einfach einmal durch selbst gemachtes Quittengelee.

Profi-Tipp der Woche



(c) gartenfoto.eu / Martin Staffler

Gartenpraxis-Profitipp

Eine Schneeglöckchenwiese anlegen

Gemeinhin sagt man, dass kleinere Zwiebelpflanzen wie Schneeglöckchen am besten wirken, wenn man sie in größeren Tuffs setzt. Das lässt sich mit ihrer dann besseren Fernwirkung begründen. Möchte man allerdings eine größere Fläche, etwa ein kahles Beet oder eine Wiese flächig, sollte man eine andere Methode verfolgen. **lesen**

Aktuelle Buchtipps



Der perfekte Rasen

12,95 EUR



1 x hacken spart 2 x gießen

14,00 EUR

IMPRESSUM & KONTAKT

www.gartenkalender-online.de

Redaktion Obst & Garten

AR Agrar-Redaktion GmbH

Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart

Telefon: (0711) 982940-11

E-Mail: **redaktion-ar@ulmer.de** Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist

Friedrich Springob (**fspringob@ulmer.de**).

© Eugen Ulmer KG. Die in diesem Newsletter veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag Eugen Ulmer KG als Inhaber der Urheberrechte bzw. Urhebernutzungsrechte behält sich sämtliche Rechte vor.

Herausgeber:

Eugen Ulmer KG, Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart

Kommanditgesellschaft, Sitz Stuttgart

Registergericht Stuttgart, HRA 581

Persönlich haftender Gesellschafter: Matthias Ulmer

Handelsregister HRA 581/HRB 5038

USt-ID: DE147639185